
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 282/2015

Erfurt, 7. Dezember 2015

Zahl der Hochbetagten in Thüringen seit 1981 fast verdoppelt

Die Zahl der Hochbetagten ab 80 Jahre hat sich nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik seit 1981 in Thüringen fast verdoppelt. Dieser Zuwachs von 71 Tausend Personen auf 134 Tausend Personen zum Ende des Jahres 2014 wird auch trotz allgemeinem Bevölkerungsrückgang in Zukunft weiter anhalten. So werden nach der 1. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung des Thüringer Landesamtes für Statistik 2035 mehr als 200 Tausend Personen und damit mehr als zehn Prozent aller Thüringer 80 Jahre oder älter sein und zu den Hochbetagten zählen. Dabei wird sich die Zahl der ab 90-Jährigen sogar von 18 300 Personen im Jahr 2014 auf 36 900 Personen im Jahr 2035 verdoppeln. Somit nimmt ihr Anteil unter allen Hochbetagten von heute 13,7 Prozent auf 18,1 Prozent in den nächsten 20 Jahren zu.

Die meisten Hochbetagten – mehr als 10 Tausend Personen – wohnen in der Landeshauptstadt Erfurt, der einwohnerstärksten Gemeinde Thüringens. Trotzdem ist hier ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung mit 5,3 Prozent fast so gering wie in der kreisfreien Stadt Jena, wo er bei 5,0 Prozent und damit deutlich unter dem Thüringer Durchschnitt von 6,2 Prozent liegt. In der kreisfreien Stadt Gera hat hingegen bereits jeder 13. Einwohner das 80. Lebensjahr überschritten. 2035 wird der Anteil der Hochbetagten im Landkreis Altenburger Land mit 14,5 Prozent am höchsten unter allen Thüringer Kreisen sein.

Aufgrund der steigenden Lebenserwartung können die heutigen Hochbetagten auf ein wesentlich längeres Leben zurückblicken, als ihnen vorausgesagt worden war. Zum Zeitpunkt ihrer Geburt 1935 hatte man den heute 80-Jährigen eine Lebenserwartung von 59,9 Jahren für Jungen und 62,8 Jahren für Mädchen bescheinigt. Die Aussichten auf ein langes Leben sind jedoch nicht nur für die Neugeborenen deutlich besser geworden. Auch Hochbetagte haben heute eine höhere Lebenserwartung als noch vor einigen Jahren. So liegt diese für einen 80-jährigen Thüringer derzeit bei 7,4 Jahren, für eine Thüringerin bei 8,8 Jahren. Wer bereits das 90. Lebensjahr erreicht hat, hat statistisch gesehen als Mann noch 3,7 und als Frau noch 4,0 Lebensjahre in Thüringen vor sich.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Derzeit sind zwei Drittel aller Hochbetagten Frauen. Durch die etwas stärker zunehmende Lebenserwartung der Männer wird deren Anteil unter allen Hochbetagten jedoch bis zum Jahr 2035 auf fast 40 Prozent gestiegen sein.

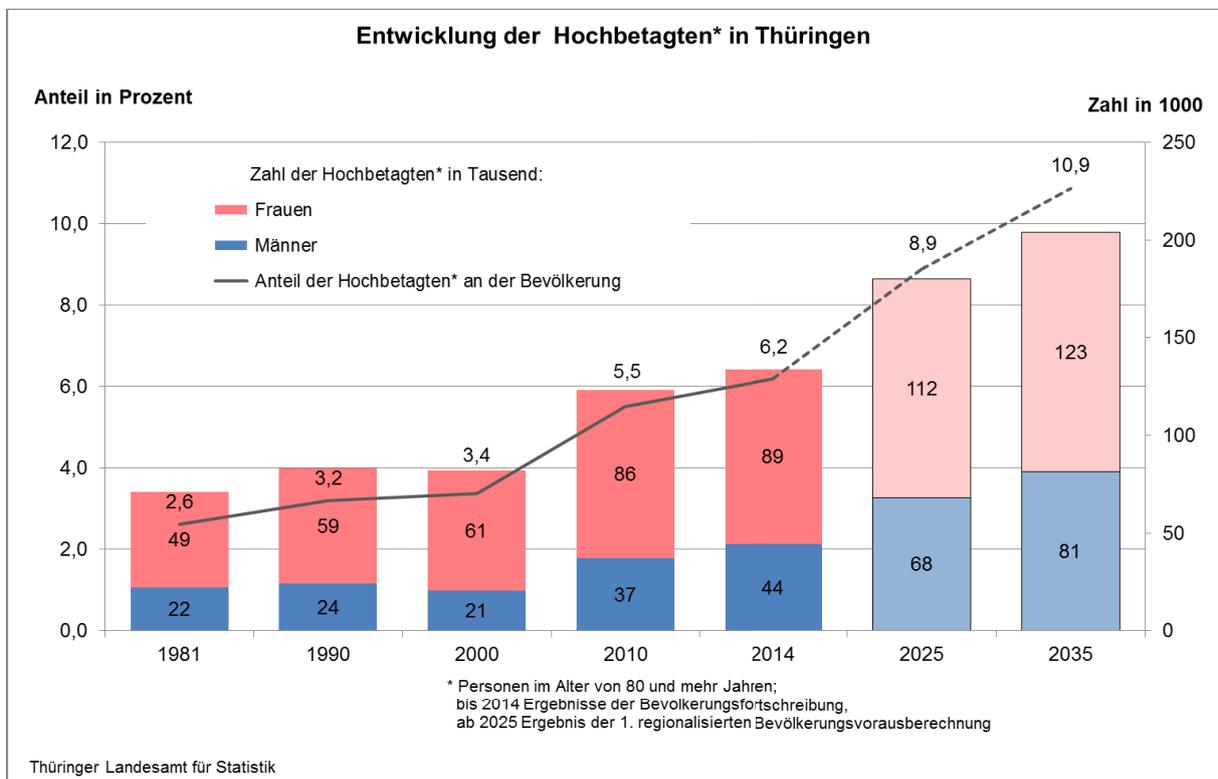
- Detaillierte Informationen zur zukünftigen Altersstruktur der Thüringer Kreise können Sie dem Statistischen Bericht „Entwicklung der Bevölkerung Thüringens von 2015 bis 2035 nach Kreisen“ (Bestellnummer 01 113) entnehmen. Der Bericht steht zum kostenlosen Download unter www.statistik.thueringen.de unter Veröffentlichungen zur Verfügung.

Weitere Auskünfte erteilt:

Dr. Susanne Knabe

Telefon: 0361 37-84 270

E-Mail: susanne.knabe@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Entwicklung der Hochbetagten ab 80 Jahre in Thüringen
1990 bis 2035 nach Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	1981	1990	2014	2035 ¹⁾	1981	1990	2014	2035 ¹⁾	Entwicklung 2035 : 2014	
	Personen				in Prozent der Einwohner				Personen	Prozent
Stadt Erfurt	5 096	6 492	10 964	18 012	2,2	2,9	5,3	8,0	7 048	64,3
Stadt Gera	3 335	4 217	7 276	10 513	2,5	3,1	7,7	13,2	3 237	44,5
Stadt Jena	2 368	3 407	5 441	8 910	2,2	3,2	5,0	8,0	3 469	63,8
Stadt Suhl	1 001	1 325	2 337	4 171	1,9	2,3	6,5	12,6	1 834	78,5
Stadt Weimar	2 017	2 294	3 815	5 606	3,0	3,6	6,0	9,2	1 791	46,9
Stadt Eisenach	1 521	1 921	2 756	3 748	2,7	3,9	6,6	8,9	992	36,0
Eichsfeld	2 507	3 157	5 464	9 623	2,2	2,7	5,4	11,1	4 159	76,1
Nordhausen	2 933	3 401	5 405	7 722	2,6	3,2	6,4	10,5	2 317	42,9
Wartburgkreis	3 579	4 103	7 388	11 284	2,3	2,7	5,9	11,1	3 896	52,7
Unstrut-Hainich-Kreis	3 523	4 056	6 501	9 453	2,7	3,2	6,3	11,1	2 952	45,4
Kyffhäuserkreis	2 667	3 065	4 847	7 456	2,4	3,0	6,3	12,5	2 609	53,8
Schmalkalden-Meiningen	3 932	4 524	7 599	11 572	2,5	3,0	6,1	11,1	3 973	52,3
Gotha	4 382	4 894	8 057	12 214	2,7	3,2	6,0	10,1	4 157	51,6
Sömmerda	2 049	2 163	3 807	6 525	2,3	2,6	5,4	11,0	2 718	71,4
Hildburghausen	2 079	2 236	3 858	5 834	2,6	2,9	6,0	11,0	1 976	51,2
Ilm-Kreis	3 820	4 473	6 570	10 063	2,8	3,5	6,0	10,5	3 493	53,2
Weimarer Land	2 554	2 820	4 415	7 832	2,8	3,2	5,4	10,9	3 417	77,4
Sonneberg	2 236	2 487	3 922	5 508	2,9	3,4	6,9	12,2	1 586	40,4
Saalfeld-Rudolstadt	4 140	5 023	8 134	10 987	2,7	3,5	7,4	12,8	2 853	35,1
Saale-Holzland-Kreis	2 541	3 186	4 902	7 932	2,6	3,4	5,8	12,4	3 030	61,8
Saale-Orla-Kreis	3 373	3 577	5 646	8 151	3,0	3,4	6,8	12,1	2 505	44,4
Greiz	4 899	5 522	7 445	10 505	3,4	4,2	7,3	13,7	3 060	41,1
Altenburger Land	4 417	4 877	7 128	10 292	3,1	3,8	7,7	14,5	3 164	44,4
Thüringen	70 969	83 220	133 677	203 911	2,6	3,2	6,2	10,9	70 234	52,5
davon										
kreisfreie Städte	15 338	17 735	32 589	50 960	2,4	2,8	5,9	9,2	18 371	56,4
Landkreise	55 631	59 461	101 088	152 951	2,7	3,0	6,3	11,6	51 863	51,3

¹⁾ Ergebnis der 1. regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)